

#ANDERS

1. Korintherbrief

die Jahres-Gottesdienstserie 2019

TEIL 4/5: BERUFEN. BEGABT. BEGEISTERT

LIEBER PROPHETISCH REDEN?



1.Korintherbrief 14,1-5:

Bleibt auf dem Weg der Liebe! Strebt nach den Geistesgaben, vor allem aber danach, prophetisch zu reden. Wer in Sprachen redet, spricht nicht zu Menschen, sondern zu Gott. Denn niemand versteht ihn: Er redet im Geist von Geheimnissen. Wer dagegen prophetisch redet, spricht zu Menschen: Er erbaut, ermutigt, tröstet. Wer in Sprachen redet, baut sich selbst auf; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf. Ich möchte, dass ihr alle in Sprachen redet, vor allem aber möchte ich, dass ihr prophetisch redet. Wer prophetisch redet, ist grösser, als wer in Sprachen redet, es sei denn, er übersetze es, damit der Gemeinde Erbauung zuteil werde.

1.Korintherbrief 14,6-10:

Komme ich jetzt zu euch, liebe Brüder und Schwestern, und rede in Sprachen, was nützt es euch, wenn ich nicht mit einer Offenbarung, einer Erkenntnis, einer Prophetie oder einer Lehre komme und zu euch rede? Wenn die leblosen Instrumente, Flöte oder Leier, zwar Töne von sich geben, Töne aber, die sich nicht unterscheiden lassen, wie soll dann erkannt werden, was auf der Flöte oder auf der Leier gespielt wird? Und wenn die Posaune ein undeutliches Signal gibt, wer wird sich dann zum Kampf bereitmachen? So ist es auch mit euch: Wenn ihr mit eurer Zunge kein deutliches Wort hervorbringt, wie soll man da verstehen, wovon die Rede ist? Ihr werdet in den Wind reden. Es gibt wer weiss wie viele Arten von Sprachen in der Welt, nichts ist ohne Sprache.

1.Korintherbrief 14,11-16:

Wenn ich aber die Bedeutung eines Lautes nicht erkenne, werde ich für den, der spricht, ein Fremder sein, und der, der spricht, ein Fremder für mich. So auch ihr: Wenn ihr schon um die Geistkräfte wetteifert, dann trachtet nach dem, was der Erbauung der Gemeinde dient, damit ihr alles im Überfluss habt. Darum bete, wer in Sprachen redet, dass er es auch übersetzen kann. Denn wenn ich in Sprachen bete, so betet zwar mein Geist, mein Verstand aber bleibt ohne Frucht. Was folgt daraus? Ich will im Geist beten, ich will aber auch mit dem Verstand beten; ich will im Geist lobsingen, ich will aber auch mit dem Verstand lobsingen. Denn wenn du den Lobpreis sprichst im Geist, wie soll dann, wer als Fremder dazustösst, auf dein Dankgebet hin das Amen sprechen? Er versteht ja nicht, was du sagst.

1. Korintherbrief 14,17-21:

Du magst zwar ein schönes Dankgebet sprechen, doch der andere wird nicht aufgebaut. Ich danke Gott, dass ich mehr als ihr alle in Sprachen rede; aber in der Gemeinde will ich, um auch andere zu unterweisen, lieber fünf Worte mit meinem Verstand sagen als tausend Worte in Sprachen.

Liebe Brüder und Schwestern, seid nicht Kinder, wo es um Einsicht geht. Seid unbedarft, wo es um Bosheit geht, in der Einsicht aber seid vollkommen! Im Gesetz steht geschrieben: Durch Leute fremder Sprachen und mit den Lippen Fremder will ich zu diesem Volk reden, aber auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.

1.Korintherbrief 14,22-25:

Das Sprachenreden ist also nicht ein Zeichen für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen, die Prophetie dagegen ist nicht ein Zeichen für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden. Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt und alle in Sprachen reden, es kommen aber Aussenstehende oder Ungläubige herein, werden sie dann nicht sagen: Ihr seid von Sinnen? Wenn aber alle prophetisch reden und es kommt ein Ungläubiger oder Aussenstehender herein, dann wird er von allen ins Verhör genommen, von allen geprüft; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so fällt er auf sein Angesicht, wird zu Gott beten und bekennen: In der Tat, Gott ist in eurer Mitte.

Was ist Sprachenrede?

V2 Wer in Sprachen redet, spricht nicht zu Menschen, sondern zu Gott. Denn niemand versteht ihn: Er redet im Geist von Geheimnissen.

V14.15 Denn wenn ich in Sprachen bete, so betet zwar mein Geist, mein Verstand aber bleibt ohne Frucht. Was folgt daraus? Ich will im Geist beten, ich will aber auch mit dem Verstand beten; ich will im Geist lobsingeln, ich will aber auch mit dem Verstand lobsingeln.

Wert der Sprachenrede:

V4 Wer in Sprachen redet, **baut sich selbst auf**; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf.

Wert der Sprachenrede:

V4 Wer in Sprachen redet, **baut sich selbst auf**; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf.

V13 Darum bete, wer in Sprachen redet, **dass er es auch übersetzen kann**.

V5 Ich möchte, dass ihr alle in Sprachen redet, vor allem aber möchte ich, dass ihr prophetisch redet. Wer prophetisch redet, ist grösser, als wer in Sprachen redet, es sei denn, **er übersetze es**, damit der Gemeinde Erbauung zuteil werde.

Begrenzung der Sprachenrede:

V16.17 Denn wenn du den Lobpreis sprichst im Geist, wie soll dann, wer als Fremder dazustösst, auf dein Dankgebet hin das Amen sprechen? Er versteht ja nicht, was du sagst. Du magst zwar ein schönes Dankgebet sprechen, doch der andere wird nicht aufgebaut.

- Wegen der Unverständlichkeit trägt die Sprachenrede nicht zur Erbauung der Gemeinde bei.

Begrenzung der Sprachenrede:

V6-9 Komme ich jetzt zu euch, liebe Brüder und Schwestern, und rede in Sprachen, **was nützt es euch**, wenn ich nicht mit einer Offenbarung, einer Erkenntnis, einer Prophetie oder einer Lehre komme und zu euch rede? Wenn die leblosen Instrumente, Flöte oder Leier, zwar Töne von sich geben, Töne aber, **die sich nicht unterscheiden lassen, wie soll dann erkannt werden**, was auf der Flöte oder auf der Leier gespielt wird? Und wenn die Posaune ein undeutliches Signal gibt, **wer wird sich** dann zum Kampf **bereitmachen**? So ist es auch mit euch: Wenn ihr mit eurer Zunge kein deutliches Wort hervorbringt, **wie soll man da verstehen**, wovon die Rede ist? **Ihr werdet in den Wind reden.**

Begrenzung der Sprachenrede:

V21 Im Gesetz steht geschrieben: Durch Leute fremder Sprachen und mit den Lippen Fremder will ich zu diesem Volk reden, aber auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.

V22 Das Sprachenreden ist also nicht ein Zeichen für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen, die Prophetie dagegen ist nicht ein Zeichen für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.

V23 Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt und alle in Sprachen reden, es kommen aber Aussenstehende oder Ungläubige herein, werden sie dann nicht sagen: **Ihr seid von Sinnen?**

Wert der prophetischen Rede:

V5 Ich möchte, dass ihr alle in Sprachen redet, vor allem aber möchte ich, dass ihr prophetisch redet. **Wer prophetisch redet, ist grösser, als wer in Sprachen redet**, es sei denn, er übersetze es, damit der Gemeinde Erbauung zuteil werde.

«Prophetische Rede ist die Wiedergabe von etwas, was Gott spontan bewusst macht.» (Wayne Grudem)

Wert der prophetischen Rede:

- Verständlichkeit
- Erbauung, Ermutigung, Trost
- Überführung
- Bestätigung von Gottes Gegenwart

Wert der prophetischen Rede:

Erbauung, Ermutigung, Trost:

V3 Wer dagegen prophetisch redet, spricht zu Menschen: Er erbaut, ermutigt, tröstet.

Wert der prophetischen Rede:

Überführung:

V24.25 Wenn aber alle prophetisch reden und es kommt ein Ungläubiger oder Aussenstehender herein, dann wird er von allen ins Verhör genommen, von allen geprüft; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so fällt er auf sein Angesicht, wird zu Gott beten und bekennen: In der Tat, Gott ist in eurer Mitte.

Wert der prophetischen Rede:

Überführung:

Johannes 16,8-11:

Und wenn er kommt, wird er die Welt überführen und aufdecken, was Sünde, Gerechtigkeit und Gericht ist;

Sünde: dass sie nicht an mich glauben, Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht, Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Wert der prophetischen Rede:

Bestätigung von Gottes Gegenwart:

... und so fällt er auf sein Angesicht,
wird zu Gott beten und bekennen: In der Tat,

Gott ist in eurer Mitte.